

Freundeskreis MUHIL e.V., Am Volkereck 8, 76857 Völkersweiler

Völkersweiler im Januar 2010

Liebe Muhilfreunde,

wir blicken auf ein ereignisreiches Jahrzehnt zurück. Aus der kleinen Gruppe von 13 Personen, die sich im Frühjahr 1999 zum Freundeskreis MUHIL e.V. zusammenschlossen, sind wir mittlerweile zu mehr als 70 Mitgliedern angewachsen - nicht zu vergessen die vielen Unterstützer und Wohlgesinnten.

Laut Satzung ist der Zweck unseres Vereins: - Förderung von Toleranz und Völkerverständigung -Bekämpfung von Krankheiten und Seuchen durch das Gesundheitszentrums MUHIL in Südindien. Zwischen Muhil in Indien und uns in Deutschland ist es zu vielen Kontakten gekommen. Von hier reisten Menschen als Besucher, Praktikanten, Patienten oder Pilger nach Südindien. Dr. Rani und Pater Clement besuchen Deutschland regelmäßig und vermitteln in Seminaren einiges von der Lebensweise, sich mit der Siddha Medizin gesund zu erhalten. Mich freut es besonders, dass sich ein Netz zwischenmenschlicher Beziehungen und Freundschaften gebildet hat. Die Arbeit von Dr. Rani konnten wir in den vergangenen zehn Jahren mit 250 000 € unterstützen. Das ist mehr, als wir bei unserer Gründung zu hoffen wagten. An dieser Stelle sei allen, die daran mitgewirkt haben, ein herzliches DANKE gesagt.

Schauen wir zunächst auf das MUHIL-Zentrum in Indien. Auch dort hinterlässt die Wirtschaftskrise ihre Spuren – am tiefsten bei den Armen. Die täglichen Aktivitäten im Gesundheitszentrum verlaufen nach bewährtem Schema:

- Besuche der Mobilen Clinic in den Dörfern,
- Vorbereitung und Durchführung von Gesundheits-Camps, die der Vorsorge und Erkennung von Mangelkrankungen und Seuchen dienen, und die über Hygiene und Heilpflanzen informieren.
- Neuerdings werden auch Dorfschulen regelmäßig von Dr. Rani und ihrem Team besucht.

Dr. Rani berichtete eindrücklich von zwei stationären Patienten, die neben vielen anderen betreut wurden: Eine Frau kam nach der Operation eines Hirntumors zur Rehabilitation zu ihnen, und ein junger Mann, der mit Hilfe eines großzügigen Sponsors am Herzen operiert werden konnte, wurde von Dr.Rani nachversorgt. Nun freuen sich alle mit ihm, dass er wieder das College besuchen kann.

Die Trainingsprogramme für Sozialarbeiterinnen im Gesundheitswesen tragen nun Früchte, da diese Frauen so wie es ihre familiäre Lage erlaubt, bei Bedarf vom MUHIL-Zentrum eingestellt werden; so z.B. für Gesundheits-Camps, in der Medizinherstellung, der bio-dynamischen Landwirtschaft oder auch als Physiotherapeutinnen oder Yogalehrerinnen.

Neben den bewährten Siddha-Medikamenten wird an Rezepturen gegen neu auftretende Infektionskrankheiten (z.B.Chikungunya) geforscht. Zum Zwecke der Vermarktung dieser Medikamente wurde eigens eine pharmazeutische Gesellschaft gegründet. Man hofft, dass diese hilft die medizinischen Versorgungsleistungen, die MUHIL erbringt, zu finanzieren und es unabhängiger von der Hilfe aus dem Ausland zu machen.

Regelmäßig betreut wird weiterhin die Gruppe von Mädchen, um deren Schulbesuch und Ausbildung MUHIL sich kümmert. Auch im vergangenen Sommer kamen diese Mädchen für zwei Wochen zum Summer-Camp ins MUHIL-Zentrum. Darüber hinaus startet MUHIL ab dem

kommenden Sommer ein so genanntes Community-College. Das ist eine Art Berufsschule, in der Jugendliche aus den Dörfern im Laufe eines Jahres eine Berufsausbildung mit Abschluss erwerben können.

Ein weiteres großes Ziel von MUHIL ist es, die Landflucht und den Ausverkauf von Ackerland an Großinvestoren zu verhindern. Dieses Problem besteht in weiten Teilen Indiens und führt dazu, dass überwiegend alte, kranke und sehr arme Menschen in den Dörfern zurückbleiben. MUHIL möchte den Bauern mit bio-dynamischer Landwirtschaft eine Möglichkeit für den Anbau von Heilpflanzen und aromatischen Ölpflanzen geben.

Ein etwa zwei ha großes Stück Land ist bereits bewässert und in fruchtbares organisches Ackerland umgewandelt worden. Hier werden Trainingsprogramme für Bauern angeboten. Im Sommer konnten mit Hilfe einer großzügigen Spende aus Deutschland einige Kühe angeschafft werden, die für den notwendigen Kompost sorgen sollen. Auch die ersten Versuche der Herstellung aromatischer Essenzen sind Erfolg versprechend.

Ungeduldig wartet MUHIL auf die Zusage über ein groß angelegtes Entwicklungshilfeprojekt, das über die "Zukunftsstiftung Entwicklungshilfe" in Bochum beantragt wurde.

Trotz Wirtschaftskrise hat der Freundeskreis im vergangenen Jahr die stolze Summe von fast 20 000 € eingenommen. Diese Summe setzt sich aus Spenden, Mitgliedsbeiträgen sowie dem Erlös aus verschiedenen Aktivitäten zusammen. Großes Engagement zeigten wieder die Schüler und Lehrer der Grundschule Gossersweiler-Stein beim „Wandern für MUHIL“. Auch die wöchentlichen Yoga-Abende im Schulhaus von Völkersweiler tragen ihren Teil dazu bei. Die beiden Wochenendseminare mit Dr. Rani und Pater Clement fanden wieder großen Anklang. Eines fand bei Cordula Dietrich in Berlin, das andere in Hauenstein statt. Mit der Herberge Hauenstein haben wir einen Ort gefunden, an dem wir uns gut aufgehoben fühlten. Danken möchten wir den vielen Helfern, die uns beim weihnachtlichen Basar in Gossersweiler unterstützt haben. Präsent war der Freundeskreis MUHIL auch in diesem Jahr beim „Hungermarsch“ in Gossersweiler, der für MUHIL 4300 € einbrachte.

Unser 10-jähriges Jubiläum feierten wir mit einem Benefizkonzert, das unser Mitglied Markus Burger mit Jan von Klewitz in der Kirche von Völkersweiler gab. Die beiden interpretieren sakrale Musik zeitgenössisch mit Saxophon und Piano. Die CDs „Spiritual Standards“ der beiden Künstler können Sie über uns beziehen (zum Preis von 17,50 €, 20% davon geht an MUHIL). Das Publikum war begeistert und die beiden versprochen, im nächsten Jahr wiederzukommen.

Das Jubiläumsjahr war auch der Anlass für einen neuen Flyer, den Cordula Dietrich entworfen hat. Bei Bedarf ist dieser jederzeit hier erhältlich. Fertig geworden ist auch unsere Homepage, die Sie unter www.muhilfreunde.de im Internet finden. Alle, die eine e-mail Adresse haben, bitte ich, mir diese mitzuteilen, da es einfacher ist, die Post elektronisch zu versenden.

Erwähnen möchte ich noch, dass wir die Überweisungen nach Indien nun schon seit Jahren über die „Zukunftsstiftung Entwicklungshilfe“ in Bochum abwickeln, die jeden Euro von uns verdoppelt. Allen Spendern und Helfern danke ich, auch im Namen des MUHIL- Teams, ganz herzlich für ihre Treue. Es ist gut zu wissen, dass die Last auf vielen Schultern ruht!
Für das vor uns liegende Jahr 2010 wünscht Ihnen alles Gute

Ihre

*Das Geheimnis des Glücks liegt nicht im Besitz, sondern im Geben.
Wer andere glücklich macht, wird glücklich.*

Andre' Gide